



Arbeitsstelle der Stiftung
Sächsische Gedenkstätten
zur Erinnerung an die Opfer
politischer Gewaltherr-
schaft

Postanschrift:
Gedenkstätte Bautzen Postfach 1928 02609 Baut-
zen

Adresse:
Weigangstraße 8a
02625 Bautzen
Telefon und Fax:
0 35 91/4 04 74

Speziallager/SMT

Zum Anliegen der Zeitzeugenbefragung

Die Gedenkstätte Bautzen hat sich die Aufgabe gestellt, die Geschichte beider Bautzener Haftstätten insbesondere nach 1945 zu erforschen. Zu diesem Zweck ist es unerlässlich, das „Gedächtnis“ der Archive, also die Akten, mit dem Gedächtnis der Inhaftierten zusammenzubringen. Nur so kann ein Bild entstehen, das der historischen Wahrheit möglichst nahe kommt. Im Interesse dieser wissenschaftlichen Forschung sowie der Anfragen der Inhaftierten bzw. der Hinterbliebenen, bitten wir Sie um die freiwillige und korrekte Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

1. Angaben zur Person, die den Bogen ausfüllt

Name, Geburtsname:

Vorname:

aktuelle Anschrift:

Tel.:

Verhältnis zum Inhaftierten:

2. Angaben zur Person des Inhaftierten

Name, Geburtsname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Beruf:

letzte Tätigkeit vor der Haft:

letzte Anschrift vor der Verhaftung:

Mitgliedschaft/Funktionen in Parteien und Organisationen bis 1933:

Mitgliedschaft/Funktionen in Parteien und Organisationen 1933-1945:

Mitgliedschaft/Funktionen in Parteien und Organisationen nach 1945:

3. Angaben zur Verhaftung

Datum der Festnahme:

Ort der Festnahme:

Festnahme durch:

möglicher Anlaß der Verhaftung, Tatvorwurf:

4. Angaben zur Verurteilung (sofern eine Verurteilung stattfand)

verurteilendes Gericht:

Datum der Verurteilung:

verurteilt wegen:

Strafmaß:

evtl. Aktenzeichen:

5. Angaben zur Haft:

Haftorte mit Zeitangabe („GPU-Keller“, Speziallager, DDR-Strafvollzug):

Haftbeginn in Bautzen I:

Haftverlauf in Bautzen (Behandlung, Verpflegung, Besuchsregelungen, Arbeit, Kultur - bei ausführlichen Angaben bitte notfalls gesondertes Blatt hinzufügen):

Namen von Mitgefangenen:

Haftende in Bautzen I (Entlassung, Verlegung, Tod):

Bei Verlegung: Wann und wohin erfolgte die Entlassung aus der Haft?

Wurden Sie nach 1990 rehabilitiert? Wenn ja, durch wen erfolgte die Rehabilitierung?

Erhielten Sie eine Haftentschädigung nach dem Häftlingshilfegesetz oder nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz?

Sind Sie im Besitz von zeitgenössischen Dokumenten (Kopien/Originale von Urteilsprüchen, Entlassungsscheinen, Haftzeichnungen, Handarbeiten etc.)? Sind Sie bereit, diese gegebenenfalls für die Ausstellung in der Gedenkstätte Bautzen zur Verfügung zu stellen?

Wären Sie im Rahmen der Zeitzeugenbefragung mit einem ausführlichen biographischen Interview einverstanden?

Unterschrift:

Ort, Datum:

Die Gedenkstätte Bautzen versichert Ihnen, die gewonnenen Daten und Informationen nur zu dem angegebenen Zweck unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu verwenden.

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH FÜR IHRE MITARBEIT!